

4. Oktober 2000

Bauer: Niederösterreich beweist Vorreiterrolle im Tierschutz

Tierschutz beschäftigt Öffentlichkeit nicht nur heute

„Durch beispielhafte Maßnahmen und nicht zuletzt auch durch das Tierschutzvolksbegehren mit rund einer halben Million Unterschriften ist dieses Anliegen zu einem Thema gemacht worden, das die Öffentlichkeit nicht nur am 4. Oktober – dem Welttierschutztag – bewegt“, sagte heute Landeshauptmannstellvertreter Dr. Hannes Bauer. Zwischen Enns und Leitha sei mit dem Konzept, 100 Millionen Schilling für die niederösterreichischen Tierheime aufzuwenden, diesem Anliegen wirkungsvoll unter die Arme gegriffen worden. Er freue sich, dass Niederösterreich mit diesem Konzept eine Vorreiterrolle in ganz Österreich einnehme. Auch würden die vielen Vereine und die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen tatkräftig unterstützt.

Der 4. Oktober, der Namenstag des Franziskanermönchs Franz von Assisi, wird seit 1931 weltweit als Tierschutztag gefeiert. Der Schutzpatron der Tiere hat sich im 13. Jahrhundert ganz besonders für die Tiere eingesetzt. Er betrachtete sie als gleichwertige Mitgeschöpfe, die menschliche Fürsorge benötigen. „Wir müssen aber auch in Zukunft unsere Bemühungen verstärken, beispielsweise die Haltung und die Transporte ‚tierfreundlicher‘ zu gestalten“, meinte Bauer weiter. „Herr und Frau Österreicher halten rund 4 Millionen Haustiere als Partner, als Freund, als Spielgefährte für die Kinder oder einfach als lebende Schönheiten der Natur, die uns Lebensqualität und Wärme bringen. Tierschutz ist Demut vor der Schöpfung. Diesen Gedanken müssen wir in Zukunft noch stärker umsetzen“, formulierte Niederösterreichs scheidender Tierschutzreferent.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at